

Medieninfo

Halbzeit beim Beethovenfest

Zwei Wochen Beethovenfest Bonn, über 20.000 Besuchende und rund 50 Veranstaltungen mit hervorragender Resonanz liegen hinter uns. Es folgt die zweite Festivalhälfte mit vielen Highlights: vom Start der Residenzen der Violinistin Lisa Batiashvili und des Quatuor Ébène über die Rückkehr von András Schiff in die Beethovenhalle bis hin zum Abschlusswochenende mit dem BBC Philharmonic Orchestra. Außerdem laden wir Sie herzlich zur Konferenz »Kulturveranstaltungen als politische Orte?« mit der belarussischen Musikerin und Oppositionellen Maria Kalesnikava ein. Das Festival unter dem Motto »Nach Hause / Daheim« läuft noch bis zum 3. Oktober 2026.

Eröffnungswochenende mit internationalen Highlights

Bonn, 18.9.2026: Zwei Wochen Beethovenfest Bonn, über 20.000 Besuchende und rund 50 Veranstaltungen liegen hinter uns. Den Auftakt bildeten unter anderem das Eröffnungskonzert mit dem London Symphony Orchestra sowie ein DHL Open Air der Grandbrothers. Formate wie »Halle frei für Beethoven« und der Festival Salon ergänzten das Programm um kostenfreie Zugänge und Raum für Diskurs. Es folgt die zweite Festivalhälfte mit weiteren Highlights wie dem Start der Residenzen der Violinistin Lisa Batiashvili und des Quatuor Ébène.

Länderschwerpunkt Georgien

Georgien steht im Mittelpunkt der kommenden Festivalwoche. Den Auftakt markiert das Campus-Projekt Georgien am 23. September. Auf der Bühne: **Mitglieder des Bundesjugendorchesters und -chors sowie Musiker:innen aus Tbilisi**. Solist des Abends ist das georgische Klavierwunderkind **Tsotne Zedginidze**, der von Star-Geigerin Lisa Batiashvili entdeckt wurde. Eine musikalische Verbindung, die in einem Kammerkonzert mit Klavierquartett um Batiashvili und Zedginidze auch am 3. Oktober zu hören ist. Lisa Batiashvilis Residenz umfasst zudem zwei Konzerte mit den **Dresdner Philharmonikern** am 20. und 25. September im Großen Saal der Beethovenhalle.

Zum Campus-Projekt Georgien am 23.9. gibt es zudem eine Diskussionrunde ab 18.30 Uhr unter dem Titel »Demokratie unter Druck? Die Lage für Kultur- und Medienschaffende in Georgien«, moderiert von Jochen Rosenkranz, Leiter Culture & Sports bei der Deutschen Welle.

Einladung zur Konferenz: »Kulturveranstaltungen als politische Orte?«

Wie politisch sollen oder können Kulturveranstaltungen heute sein? Das fragt das Beethovenfest mit einer Konferenz zum Abschluss des vierjährigen, von der Kulturstiftung des Bundes geförderten Projekts »tuned – Netzwerk für zeitgenössische Klassik«. Neben einer Keynote von **Maria Kalesnikava** unter dem Titel »Kultur ist kein Luxus, sie ist eine Form des Widerstands« folgen diverse Podiumsgespräche unter Einbeziehung des Publikums u. a. mit der Leiterin der Kulturstiftung des Bundes **Katarzyna Wielga-Skolimowska**, mit dem Intendant des Schauspiels Köln **Kay Voges** sowie dem ehemaligen

Beethovenfest Bonn

Bundesverfassungsrichter Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio. Moderiert wird die Konferenz von der Musikjournalistin Leonie Reineke.

Livestreams vom Beethovenfest

In der kommenden Festivalwoche gibt es gleich drei Livestreams vom Festival. Am 23. September streamen wir das **Campus-Projekt: Georgien** aus dem Studio der Beethovenhalle. Am Tag darauf, dem 24. September, folgt ein Livestream der Telekom-Electronic-Beats-Nacht mit **Janus Rasmussen & David Bergmüller** sowie **I Am Roze** – und am 25. September eine Lesung mit **Annette Frier** und Musik von **Aeham Ahmad** in Kooperation mit der UNO-Flüchtlingshilfe. Die Live-Übertragung der Konzerte erfolgt in Kooperation mit der Deutschen Welle. Alle Streams sind online im digitalen Magazin abrufbar.

Presseinfos & Kontakt

Philipp Seliger

Pressesprecher Beethovenfest Bonn

presse@beethovenfest.de

Tel. 0228 20103 40

Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH

Kurt-Schumacher-Str. 3

53113 Bonn